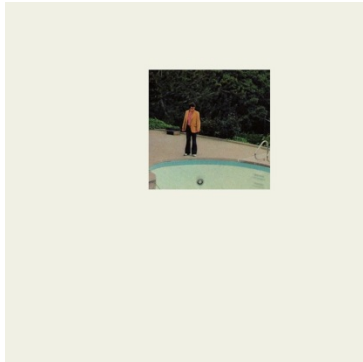


## MONOSKI (CH – Freiburg)

«Pool Party» (Vitesse Records, VÖ: 23.01.2015)



Was im Jahr 2008 in New York als Kernschmelze zwischen dem draufgängerischen Gitarrenspiel von Lionel und den kontrollierten Drum-Rhythmen von begann, entlädt weiter seine geballte Energie. Monoskis Zweitling „Pool Party“ präsentiert sich dreckig, hinterlässt der Nachwelt aber keinen Giftmüll, sondern eine hypnotisch-reissende Stoner Rock-Tour zwischen Apokalypse und Offenbarung.

[www.monoski.bandcamp.com](http://www.monoski.bandcamp.com)

Mit ihrem Erstling „No More Revelations“ haben Monoski 2012 entweder gewaltig gelogen oder masslos untertrieben. Niemals hatte das Publikum dies- und jenseits des Atlantiks schon genug von den furiosen Konzerten und den Sound-Offenbarungen zwischen Garage, Blues und Stoner Rock. Doch unabhängig davon lassen Monoski ein zweites Album auf die Menschheit los. „Pool Party“ setzt den Weg des Debutalbums konsequent fort und wird damit den hohen Erwartungen mehr als gerecht.



Vom ersten Takt an ist klar, dass die Reise nur an einen Ort führen kann: Die Endlosigkeit der Wüste. Der alles andere als geradlinige Stoner-Rock mit Finesse verliert trotz Verspieltheit seine Stossrichtung nie aus den Augen. Lionels Gitarre wird zwar immer wieder in die düsteren Abgründe der Nacht gezogen, doch nur um vom Gesang und den Rhythmen von Floriane wieder ans Licht geführt zu werden.

Monoski ist ein kontrollierter Ritt durch Sturm und Drang und durch eine Wüste, in deren scheinbarer Endlosigkeit eine Party mit kühlendem Sprung in den Pool nur darauf wartet, beehrt zu werden.

**Band: Floriane Gasser, Lionel Gaillard**

**Für Fans von: Sonic Youth, Kyuss, White Hills**